



## LFV-Pressemittteilung

Presseinformation Nr. 08/2016 vom 15.08.2016

### **NINA, die App – Jeder sollte eine haben....**

*... die Telefonnummer 112 ist allen bekannt und ein Garant für schnelle Hilfe-*

**Schwerin** - Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren in Mecklenburg Vorpommern helfen nach Unglücksfällen schnell und effizient und sind gute Vorbilder gesellschaftlichen Handelns.

**NINA** (Notfall Information und Nachrichten App) ist eine kleine Software für das Mobiltelefon, welche effizient in Notsituationen informiert und warnt. Damit ist man immer einen Schritt voraus, ist vorbereitet auf den Einsatz und kann gegebenenfalls sogar die Familie und Freunde warnen.

**NINA** ist kostenlos und wird vom Landesfeuerwehrverband und dem Ministerium für Inneres und Sport empfohlen.

**NINA** nutzt das Modulare Warnsystem (MoWaS). Es wurde vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) auf Basis des Satellitengestützten Warnsystems (SatWas) entwickelt und den Ländern für Warnzwecke des Katastrophenschutzes zur Verfügung gestellt.

MoWaS soll ermöglichen, dass ein im Katastrophenschutz Verantwortlicher unmittelbar alle in seinem Verantwortungsbereich vorhandenen Warnsysteme auslösen kann. Aus Sicherheitsgründen ist eine Installation der Sendeanlagen in Einrichtungen, die durchgängig besetzt sind, mit Zutrittsbeschränkungen (Leitstellen/Lagezentren) vorgesehen.

Die Auslöseeinrichtungen von MoWaS in Mecklenburg-Vorpommern gibt es zurzeit in der Leitstelle Schwerin/ LUP/ NWM und im Lagezentrum des Innenministeriums. Mit diesen Auslöseeinrichtungen können über die Warn-App NINA wichtige Warnmeldungen für unterschiedliche Gefahrenlagen gesteuert werden. Dies im Übrigen auch optional für den jeweils aktuellen Standort. Da die App jedem Bürger kostenfrei zur Verfügung steht und die Installation auf jedem Smartphone möglich ist, kann von einem theoretischen Erreichungsgrad von über 90% ausgegangen werden.

Bei den großen Naturkatastrophen und technischen Katastrophen der letzten Jahre hat sich national und international bestätigt, dass der Rundfunk ein sehr geeignetes Warn- und Informationsmittel ist. Notwendig sind jedoch zusätzliche Warnelemente mit "Weckeffekt". Genau das macht NINA!

Auch der Deutsche Wetterdienst bedient NINA mit Wetterwarnungen.

***Einziges erhebliches Manko ist, dass das System der Bevölkerung noch nicht in ausreichendem Maße bekannt ist.***

Das ist allerdings dringend erforderlich, da es -abgesehen von Warnmeldungen, die über Radio und Fernsehen verbreitet werden können- neben der Warn-App in Mecklenburg-Vorpommern derzeit kein einheitliches und flächendeckendes System zur Warnung der Bevölkerung gibt.

Durch den Abbau des flächendeckenden Sirensystems existiert momentan keine weitere Möglichkeit um auf drohende Gefahren aufmerksam zu machen (Weckeffekt). Da die Feuerwehren immer ganz vorne dabei sind, hoffen wir, der Landesfeuerwehrverband und das Innenministerium Euch für NINA begeistern zu können.

Rund 25000 Menschen sorgen in diesem Land bei den Feuerwehren für Sicherheit. Fast jeder hat ein Mobilfunktelefon. Wenn jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann die **Warn App NINA** nutzen würde, hätten wir den Verbreitungsgrad von NINA schon erheblich gesteigert.

Weitere Informationen zum LFV M-V und zur Presseinformation erhalten Sie unter:

[www.landesfeuerwehr-mv.de](http://www.landesfeuerwehr-mv.de)

[www.funkstoff-mv.de](http://www.funkstoff-mv.de)

[www.ljf-mv.de](http://www.ljf-mv.de)

**Pressekontakt:**

Telefon: 0385-3031800 / E-Mail: [info@landesfeuerwehr-mv.de](mailto:info@landesfeuerwehr-mv.de)